

Platzvorteil für starke Elf

Große Firmeneröffnungen sind in diesen Zeiten eher rar gesät. Eine erstaunliche Ausnahme gab es jetzt in Voerde am Niederrhein. disco-magazin war bei der Einweihung der neuen L.S.C.-Zentrale dabei.



Für Eindrücke aus erster Hand: In vier Demoräumen werden die Produkte vorgeführt.

Alle Achtung, was L.S.C. Light Sound Communication da im Industriegebiet von Voerde geschaffen hat. Mit dem nunmehr dritten Umzug seit der Firmengründung im Januar 1995 zeigen Geschäftsführer Dirk Wennmann und sein zehnköpfiges Team, dass sie für die Zukunft bestens gerüstet sind.

Auf einem weitläufigen Grundstück von 2500 qm wurde in kurzer Bauzeit ein moderner Gebäudekomplex errichtet, der einen rund 230 qm großen Verwaltungstrakt mit Schulungs- und Seminarräumen, mehreren Demoräumen für Licht- und Tonsysteme, eine 30 qm große Werkstatt und ein 530 qm großes Lager beherbergt. Insgesamt hat sich L.S.C. damit fast verdoppelt.

„Wir mussten aus dem anderen Gebäude heraus. Es war einfach zu klein geworden“, erklärt Dirk Wennmann, „wir konnten nicht mehr effizient arbeiten.“ Das soll sich nun ändern. Elf Mitarbeiter zählt das Unternehmen, das jetzt wohl endgültig in die erste Liga aufgestiegen ist. Vorteil ist das routinierte Zusammenspiel, zudem ist die Elf von L.S.C. auf allen Positionen gut besetzt.

Das dynamische Unternehmen arbeitet mit den unterschiedlichsten Produzenten zusammen. Im Programm befinden sich Produkte von d & b audiotechnik, KME,

QSC, AD-Systems, JBL, LD Systems von Audio-Technica, Shure und DAP im Audio-Bereich sowie JB-lighting, MA-Lighting, SGM und Showtec. Sämtliche Marken können in den neuen Showräumen in Aktion begutachtet werden. „Die Hersteller sehen uns auch als Präsentationsplattform“, weiß der 38-jährige Geschäftsführer. Kein Wunder, dass zur Einweihung auch rund 100 zumeist hochkarätige Vertreter der Produzenten an den Niederrhein gereist waren. Im neuen Gebäude wurden tagsüber fünf fachspezifische Seminare veranstaltet, während die Cover-Band „Weiß mit Hut“ in der freigeräumten Lagerhalle für Stimmung sorgte. Höhepunkt war der offizielle Teil, bei dem auch der örtliche Bürgermeister das Unternehmen in den höchsten Tönen lobte.

Zum abendlichen Ausklang versammelten sich die geladenen Gäste in der benachbarten Top-Discothek „Paradise Planet“, die in der Vergangenheit von L.S.C. ausgestattet worden war. Da die Betreiberfamilie Saathoff angrenzend an den Partytempel ein Hotel unterhält, in dem die Einweihungsgäste untergebracht worden waren, wurde bis in den frühen Morgen gefeiert. Am darauffolgenden Tag lud L.S.C. dann beim Tag der offenen Tür die Endkunden ein.

Klaus Niester



Für die Zukunft gerüstet: das L.S.C.-Team vor dem neuen Firmenkomplex mit großer Lagerhalle auf der rechten Seite



Blumen für den Chef: Der Bürgermeister von Voerde überreicht Dirk Wennmann einen großen Blumenstrauß.

Gute Zusammenarbeit: Dirk Wennmann mit Silke Saathoff vom „Paradise Planet“